

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Grundbegriffe	25
A. Geheimdienste, staatliche Macht und rechtsstaatlich-demokratische Kontrolle	25
B. Gang der Untersuchung	30
C. Stand der Diskussion in Literatur und Rechtsprechung	35
<i>1. Teil</i>	
Die Entwicklung der Dienste, ihre Kompetenzen und Kontrollen	37
A. Der Ausbau nachrichtendienstlicher Strukturen seit 1945	37
I. Bundesnachrichtendienst	38
II. Militärischer Abschirmdienst	42
III. Bundesamt und Landesämter für Verfassungsschutz	43
B. Die Kompetenzen der Dienste heute	50
I. Aufbau und gesetzlicher Auftrag	50
1. Nachrichtendienstliche Struktur der Bundesrepublik	50
2. Abgrenzung zu den Polizei- und Strafverfolgungsbehörden	51
3. BVerfSchG als grundlegende Kompetenznormierung	56
II. Datenerhebung und -verarbeitung	57
1. Generalklauseln zur Datenerhebung und -verarbeitung	57
a) Begriffe	57
b) Rechtsgrundlage	58
aa) Offene Datenerhebung	58
bb) Heimliche Datenerhebung	59
2. Spezialbefugnisse zur Datenerhebung	61
a) Befugnisse nach dem BVerfSchG, nwVSG, BNDG, MADG	62
aa) Besondere Auskunftsverlangen (offene Erhebung)	62
bb) Besondere Überwachungsmaßnahmen (verdeckte Erhebung)	64
b) Befugnisse nach dem G 10	65
3. Spezialbefugnisse zur Datenverarbeitung	68

III. Datenübermittlung	71
IV. Amtshilfe	77
C. Die Kontrollinstanzen jenseits des gerichtlichen oder gerichtlichen Rechtsschutzes	79
I. Bundes- und Landesdatenschutzbeauftragte sowie Petitionsausschüsse ..	80
1. Datenschutzbeauftragte	80
2. Petitionsausschüsse	84
II. Parlamentarisches Kontrollgremium	86
1. Vorläufergremien (insbesondere die PKK)	86
2. Aufgaben und Befugnisse des PKGr	88
a) Funktionen außerhalb des G 10-Anwendungsbereichs	89
b) Funktionen innerhalb des G 10-Anwendungsbereichs	91
c) Aufgabenzuweisung durch Einzelgesetze	92
3. Gesetzesinitiative zur Fortentwicklung des PKGrG 2009	93
III. Vertrauensgremium und Bundesrechnungshof	95
IV. Untersuchungsausschuss sowie Innen- und Verteidigungsausschuss	97
1. Der Untersuchungsausschuss	97
a) Allgemeines	98
b) Verfahrensfragen	99
aa) Ausschluss der Öffentlichkeit	100
bb) Geheimschutz im Ausschuss und Vorlage von sächlichen Beweismitteln	102
cc) Aussage von Amtsträgern vor dem Ausschuss	104
2. Innen- und Verteidigungsausschuss	105
V. ZFdG-Gremium und Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG	106
1. ZFdG-Gremium	106
2. Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG	108
VI. Informationsrechte der Abgeordneten	108
VII. Dienst- und Fachaufsicht	110
VIII. Öffentlichkeit und Presse	112

2. Teil

Die Justizgewährleistungsrechte des Betroffenen 115

1. Abschnitt

System des einfach-gesetzlichen Rechtsschutzes im Recht der Nachrichtendienste 116

A. Der gerichtliche Rechtsschutz	116
I. Eröffnung des Rechtswegs	117

II.	Suspendierung des Rechtswegs	119
III.	Kenntnisgewähr	122
1.	Nach Normen des Bundes	124
a)	Nicht-prozessuale Informationsansprüche	124
aa)	Auskunftsanspruch nach § 15 BVerfSchG, § 7 BNDG, § 9 MADG	125
(1)	Allgemeines	125
(2)	Voraussetzungen, § 15 Abs. 1 BVerfSchG	127
(3)	Versagungsgründe, § 15 Abs. 2 BVerfSchG	131
(4)	Reichweite der Auskunft, § 15 Abs. 3 BVerfSchG	135
(5)	Begründung der Ablehnung einer Auskunft, § 15 Abs. 4 BVerfSchG	137
bb)	Auskunftsanspruch nach § 19 BDSG	137
cc)	Auskunftsanspruch nach § 39 StVG	138
dd)	Sonstige Informationsansprüche	141
b)	Prozessuale Informationsansprüche	145
aa)	Anspruch auf Akteneinsicht nach § 29 VwVfG	145
bb)	Auskunftsanspruch nach § 23 SÜG	148
cc)	Weitere Ansprüche auf Akteneinsicht in besonderen förmlichen Verfahren	149
dd)	Anspruch auf Akteneinsicht in gerichtlichen Verfahren	151
c)	Unterrichtungspflichten	153
2.	Nach Normen der Länder	154
a)	Nicht-prozessuale Informationsansprüche	154
aa)	Auskunftsansprüche in den Landesverfassungsschutzgesetzen	154
(1)	Zu den Voraussetzungen nach § 15 Abs. 1 BVerfSchG ..	154
(2)	Zu den Versagungsgründen nach § 15 Abs. 2 BVerfSchG ..	155
(3)	Zur Reichweite der Auskunft nach § 15 Abs. 3 BVerfSchG ..	155
(4)	Zur Begründung der Ablehnung nach § 15 Abs. 4 BVerfSchG	156
bb)	Sonstige Auskunftsansprüche aus den Landesgesetzen	157
b)	Prozessuale Informationsansprüche	159
c)	Unterrichtungspflichten	160
aa)	Unterrichtung nach den Datenschutzgesetzen	160
bb)	Ausschlussnormen in den Landesverfassungsschutzgesetzen ..	161
cc)	Unterrichtungspflichten unter Berücksichtigung der Aus- schlussnormen	162
(1)	Baden-Württemberg	162
(2)	Bayern	162

(3) Berlin	163
(4) Brandenburg	163
(5) Bremen	163
(6) Hamburg	164
(7) Hessen	164
(8) Mecklenburg-Vorpommern	165
(9) Niedersachsen	165
(10) Nordrhein-Westfalen	165
(11) Rheinland-Pfalz	166
(12) Saarland	166
(13) Sachsen	166
(14) Sachsen-Anhalt	167
(15) Schleswig-Holstein	167
(16) Thüringen	168
IV. Besondere Vorschriften über die Beweiserhebung bzw. Aktenbeiziehung	168
1. Akten-, Urkundsvorlage und Auskunft an das Gericht	169
a) § 99 VwGO	169
aa) Allgemeines	169
bb) Vorlage- und Auskunftspflicht nach Abs. 1 Satz 1	171
cc) Verweigerung aus Gründen des Staatsschutzes nach Abs. 1 Satz 2	172
dd) Sog. „in camera“-Verfahren nach Abs. 2	175
b) § 96 StPO	176
aa) Amtshilfe und Einschränkungen aus Gründen des Staatswohls	176
bb) „In camera“-Verfahren im Strafprozess?	178
c) Regelungen in den übrigen Verfahrensordnungen	180
aa) Normen des Bundes	180
bb) Normen der Länder (Landesverfassungsgerichte)	183
2. Aussagegenehmigung für Amtsträger i. w. S. als Zeugen	183
B. Der parlamentarische Rechtsschutz insbesondere nach dem G 10	185
I. Aufgaben und Befugnisse der G 10-Kommission	186
1. Nachträgliche Kontrolle	186
2. Vorbeugende Kontrolle	189
II. Mitteilungspflicht	191
III. Vorschriften über die Beweiserhebung	194

2. Abschnitt

**Verfassungsrechtliche Einflüsse auf den Rechtsschutz
in nachrichtendienstrechtlichen Fällen** 196

A.	Einflüsse auf den gerichtlichen Rechtsschutz	197
I.	Art. 19 Abs. 4 GG als Garantienorm im System der Justizgewährung	198
1.	Gewährleistungsgehalt	199
a)	Garantie der Rechtswegöffnung	199
aa)	Grammatische Interpretation	201
bb)	Historische Interpretation	202
cc)	Genetische Interpretation	205
(1)	Legislativer Prozess	205
(2)	Auslegungsergebnis	207
dd)	Systematische Interpretation	208
(1)	Allgemeiner Rechtsschutzstandard (Kongruenzbereich)	209
(a)	Erkenntnisse aus dem Rechtsstaatsprinzip	209
(aa)	Justizgewährung	209
(bb)	Gemeinsamer rechtsstaatlicher Mindeststandard	211
(cc)	Konkretisierung des Mindeststandards	212
(α)	Gerichtszugang und -entscheidung	213
(β)	Verfahren der Entscheidungsfindung	214
(γ)	Inbesondere: Gebot des fairen Verfahrens	215
(b)	Erkenntnisse aus Art. 92, Art. 97, Art. 98 und 101 Abs. 1 Satz 2 GG	217
(c)	Erkenntnisse aus Art. 95 Abs. 1 GG	220
(d)	Erkenntnisse aus Art. 103 Abs. 1 GG	220
(e)	Erkenntnisse aus dem Gewaltenteilungsgrundsatz	222
(2)	Bestimmung des besonderen Rechtsschutzstandards	224
(a)	Eigenständiger Gewährleistungsgehalt	224
(b)	Inhalt des besonderen Rechtsschutzstandards	225
(aa)	Allgemeine Kontrollüberlegung	226
(bb)	Vorläufiger Rechtsschutz	226
(cc)	Kontrolldichte im nachträglichen Rechtsschutz	227
(dd)	Auswirkungen auf das Verwaltungsverfahren	228
(c)	Verhältnis zu den materiellen Grundrechten	229
ee)	Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Kenntnisnahme	232
(1)	Ableitung aus Art. 19 Abs. 4 GG	233

(2) Erweiterung des Kenntnisnahmeanspruchs aus Art. 19 Abs. 4 GG auf das Gericht	235
(3) Kenntnisnahme aus der Verfahrenskomponente materieller Grundrechte	236
(4) Kenntnisnahme aus dem Recht auf rechtliches Gehör nach Art. 103 Abs. 1 GG	238
(5) Kenntnisnahme aus der Informationsfreiheit nach Art. 5 Abs. 1 Satz 1, 2. HS GG	238
(6) Kenntnisnahme aus dem Demokratieprinzip aus Art. 20 Abs. 1 GG	239
b) Schutz bei Rechtsverletzungen	240
aa) Grundlegung: Schutznormtheorie	240
bb) In welche Rechte greift nachrichtendienstliches Handeln ein?	241
(1) Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	242
(2) Folgerungen für die Tätigkeit der Nachrichtendienste ...	244
(a) Personenbezogene Daten	244
(b) Datenerhebungsmethode und -quelle	244
(aa) Datenerhebung mit nachrichtendienstlichen Mitteln	245
(bb) Datenerhebung durch Befragung	247
(cc) Offene Datenquelle	247
c) Präventiver Schutz	249
2. Beeinträchtigungen	254
a) Ausgestaltungsbedürftigkeit	254
b) Ausgestaltungsgrenzen	255
c) Regelungen des nachrichtendienstrechtlichen Rechtsschutzsystems	257
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	258
a) Kollidierende Verfassungsgüter in nachrichtendienstrechtlichen Fällen	263
aa) Gefährdung der öffentlichen Sicherheit bzw. Ordnung und Staatswohl	264
bb) Gefährdung der Aufgabenerfüllung des Nachrichtendienstes/ Ausforschungsfahr	267
cc) Geheimhaltung nach Rechtsvorschriften	269
dd) Geheimhaltung dem Wesen nach und Interessen Dritter/Quellenschutz	271
ee) Allgemeine Abwägungsgrundsätze	273
b) Ungeschriebene Gemeinschaftsgüter in nachrichtendienstrechtlichen Fällen?	275
II. Bestimmtheitsgebot	275

III.	Das nachrichtendienstrechtliche System des gerichtlichen Rechtsschutzes im Lichte der Verfassung	277
1.	Die Rechtswegeröffnung und deren Ausgestaltung	278
2.	Kenntnisgewähr	278
a)	Rechtsschutzrelevante Problembereiche der Auskunftsansprüche .	279
aa)	Darlegung eines konkreten Sachverhalts und eines besonderen Interesses	279
bb)	Eingeschränkte Ablehnungsbegründung	282
cc)	Zulässigkeit des Negativtests	283
dd)	Reichweite der Auskunft	285
b)	Rechtsschutzrelevante Problembereiche der Unterrichtungspflichten	287
aa)	Keine Unterrichtungsgeneralklausel	287
bb)	Unterrichtung erst nach Abschluss der Maßnahme	288
3.	Besondere Vorschriften über die Beweiserhebung bzw. Aktenbeziehung	289
a)	Allgemeine Anforderungen	289
b)	Effektiver Rechtsschutz trotz Verweigerungsrechte	290
c)	Verfahrensordnungen ohne „in camera“-Verfahren	291
d)	Sperrerklärungen im vorläufigen Rechtsschutz	293
4.	Präventiver Rechtsschutz	294
5.	Bestimmtheit der Kompetenznormen	296
B.	Einflüsse auf den parlamentarischen Rechtsschutz	297
I.	Art. 10 Abs. 2 Satz 2 GG als Ermächtigungsgrundlage	298
1.	Die Auslegung im ersten Abhörurteil	299
2.	Die Auslegung im zweiten und dritten Abhörurteil	301
3.	Auslegung der Schutzgüter des Art. 10 Abs. 2 Satz 2 GG	304
II.	Abgrenzung zwischen Art. 10 Abs. 1 GG und den übrigen Grundrechten	306
III.	Das nachrichtendienstrechtliche System des parlamentarischen Rechtsschutzes im Lichte der Verfassung	308
1.	Handhabung des Beweisrechts durch die G 10-Kommission	309
2.	Gefahr im Verzug-Regelungen	309
3.	Eröffnung des gerichtlichen Rechtswegs bei unbeabsichtigter Offenlegung und Inzidentkontrolle	310
4.	Mitteilungüberwachung	310
5.	Negativtest	313
6.	Präventiver Rechtsschutz	313

3. Teil

Besondere prozessuale Fragen im gerichtlichen und parlamentarischen Rechtsschutz	315
A. Probleme der Zulässigkeit und des Rechtswegs gerichtlicher Rechtsbehelfe . . .	315
I. Eröffnung des jeweiligen Rechtswegs	316
II. Statthafte Klage- und Antragsarten	318
III. Speziell: Beschwerdebefugnis bei verfassungsgerichtlichen Verfahren . .	321
IV. Rechtsschutzbedürfnis	322
B. Beweiswürdigung	323
I. Allgemeines	323
II. Beweisrechtliche Lösung	323
III. Beweisvereitelung	324
 Zusammenfassung	 327
A. Begriffliches	327
B. Struktur und Kompetenzen	327
C. Kontrollinstanzen	328
D. Einfach-rechtliches Rechtsschutzsystem	329
E. Anforderungen des Art. 19 Abs. 4 GG	332
F. Anforderungen des Art. 10 Abs. 2 Satz 2 GG	335
G. Verfassungsrechtliche Einflüsse auf das einfach-rechtliche Rechtsschutzsystem	336
H. Besondere prozessuale Fragen	337
 Literaturverzeichnis	 338
Sachwortverzeichnis	356